

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal (Huyssenallee 53, 45128 Essen)

Rotterdam Philharmonic Orchestra

Konzert | Antonín Dvorák, Florence B. Price, J. Brahms

Yannick Nézet-Séguin

Florence Price gilt als erste schwarze Komponistin und als musikalische Pionierin einer genuin amerikanischen klassischen Musik. Ihr rhapsodisches zweites Violinkonzert von 1952 wurde erst 2009 zufällig wiederentdeckt. Hier erklingt das spätromantische Juwel mit dem jungen afroamerikanischen Geiger Randall Goosby und Maestro Yannick Nézet-Séguin, die sich beide unabhängig voneinander für das Werk von Price starkmachen. Den passenden Rahmen bilden zwei musikalische Vorläufer aus Europa: Antonín Dvorák, der amerikanische Komponisten dazu ermutigte, sich für ihre Werke - wie er es selbst auch in der "Karneval"-Ouvertüre tat - auf die eigene folkloristische Tradition zu besinnen, und dessen Mentor Johannes Brahms. Für Letzteren war in der vierten Sinfonie zugleich das klassische Erbe wichtig, so bezog er sich in deren Schlusssatz wesentlich auf Johann Sebastian Bach.

(Theater und Philharmonie Essen)